

### Syphilis-Anstieg setzt sich fort

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Syphilis-Neudiagnosen bundesweit und in Baden-Württemberg zu beobachten. Die Anzahl der jährlich nichtnamentlich direkt an das Robert Koch-Institut gemeldeten Fälle ist seit 2011 von 3706 auf 6834 Neudiagnosen im Jahr 2015 um 84 % angestiegen. Auch in Baden-Württemberg ist ein weiterer deutlicher Anstieg von 502 Fällen im Jahr 2014 auf 615 Fälle im Jahr 2015 zu beobachten (22,5%).

Die höchsten Neuerkrankungsraten im Jahr 2015 wurden bei Männern zwischen 25 und 50 Jahren beobachtet (Inzidenz: Spannweite 4,4 – 6,9). Als möglicher Übertragungsweg wurden in 53 % der Fälle Kontakte unter Männern die Sex mit Männern haben (MSM) und in 16 % heterosexuelle Kontakte angegeben. In 30 % der Fälle wurde der mögliche Übertragungsweg nicht angegeben.

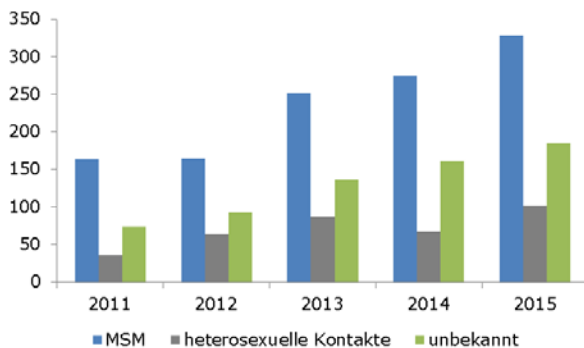


Abb.1: Anzahl der Syphilis-Neudiagnosen, Baden-Württemberg nach Meldejahr 2011-2015 und Übertragungsweg

### Beratung zu sexuell übertragbaren Erkrankungen durch die Gesundheitsämter

Das neue ÖGD-Gesetz Baden-Württemberg ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. In § 7 (2) 2 wird geregelt, dass die Gesundheitsämter anonyme Beratung zu Fragen sexuell übertragbarer Infektionen einschließlich anonymer Tests anbieten.

### INHALT 19/2016

Syphilis-Anstieg setzt sich fort

Beratung zu sexuell übertragbaren Erkrankungen durch die Gesundheitsämter

Statistik der Meldewoche 19/2016 für Baden-Württemberg

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Anordnung der Spender-Rückstellung von Personen nach Aufenthalt in Zika-Endemiegebieten

Typhus nach Fernreisen

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Erste sexuelle Übertragung von Zika-Virus in Deutschland

Die Gesundheitsämter sind nun verpflichtet, nicht nur über HIV, sondern auch zu anderen sexuell übertragbaren Infektionen, wie Syphilis zu beraten und - je nach Ergebnis der Risikoanamnese - Untersuchungen auf HIV und Syphilis anzubieten.

Diese Tests, die von der Aids-/STI-Fachkraft aufgrund der Beratung des Klienten/der Klientin für notwendig erachtet werden, werden zurzeit kostenlos vom Landesgesundheitsamt durchgeführt. Die Beratung hat gemäß den fachlichen Empfehlungen einschließlich der Standards zur HIV-Beratung und -Testung und der Standards zur STI-Beratung und -Testung zu erfolgen. Dies gilt für alle Klienten/Klientinnen unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung.



## Statistik der Meldewoche 19/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 19 / 2016	KW 1-19 / 2016	KW 1-19 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	56	31
Botulismus			
Brucellose		1	1
Campylobacter-Enteritis	138	2132	2288
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		5	8
Clostridium difficile	2	60	39
Denguefieber	2	68	51
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	1	51	48
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	2	8	7
Gasbrand			
Giardiasis	19	223	184
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	37	36
Hantavirus-Erkrankung	1	16	151
Hepatitis A	3	57	21
Hepatitis B	6	163	133
Hepatitis C	11	234	346
Hepatitis D		1	1
Hepatitis E	8	82	47
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	3
Influenza	22	5996	11400
Keuchhusten	45	808	545
Krätzmilbenbefall		5	
Kryptosporidiose	1	20	18
Legionellose	1	47	35
Lepra			
Leptospirose		6	2
Listeriose	5	39	38
Masern	1	7	120
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	27	25
MRSA, invasive Infektion	6	61	56
Mumps	1	35	26
Norovirus-Gastroenteritis	175	3500	6667
Ornithose		2	
Paratyphus			3
Q-Fieber	3	110	30
Rotavirus-Gastroenteritis	50	739	1505
Röteln		3	7
Salmonellose	26	449	361
Shigellose		15	15
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	7	275	234
Tularämie	1	8	2
Typhus abdominalis	2	6	2
Virale hämorrhagische Fieber	1	4	18
Weitere bedrohliche Krankheit	8	42	41
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	25	339	223
Windpocken	127	2430	1741
Yersiniose	6	50	57
<b>Summe</b>	<b>714</b>	<b>18221</b>	<b>26574</b>

Stand 19.05.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	54 / w	Meningitis
FSME	22 / w	Meningitis
Hantavirus	63 / m	Fieber, grippeartige Symptomatik
Q-Fieber	40 / m	im Ausbruch
Q-Fieber	76 / m	Pneumonie
Q-Fieber	25 / m	im Ausbruch, Pneumonie
Tularämie	24 / w	Ermittlungen laufen

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	74 / w	Ermittlungen laufen
Clostridium difficile	1 / m	Aufnahme auf Intensivstation
EHEC	66 / w	Shigatoxin
Haemophilus influenzae	77 / w	Pneumonie, Sepsis
Haemophilus influenzae	70 / m	Pneumonie
Haemophilus influenzae	72 / m	Ermittlungen laufen
Legionellose	7 / w	Pneumonie, Serogruppe 7
Listeriose	78 / w	allgemeine Krankheitszeichen
Listeriose	82 / w	Ermittlungen laufen
Listeriose	89 / w	allgemeine Krankheitszeichen
Listeriose	75 / w	allgemeine Krankheitszeichen
Listeriose	78 / w	allgemeine Krankheitszeichen
Masern	29 / w	Ermittlungen laufen
Meningokokken	5 Monate / w	Fieber
MRSA	73 / m	Sepsis
MRSA	85 / m	Sepsis
MRSA	60 / w	Ermittlungen laufen
MRSA	76 / m	Fieber
MRSA	85 / m	Sepsis
MRSA	59 / m	Ermittlungen laufen

### Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	63 / w	Bali	Fieber
Denguefieber	20 / w	Kuala Lumpur	Fieber
Typhus	58 / m	Indien	Fieber
Typhus	51 / m	Bangladesch	Fieber
VHF (Chikungunyavirus)	34 / m	Brasilien	Fieber

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 19 wurden insgesamt 7 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	4	4 – 14 1 Ausbruch im Altenpflegeheim, 3 ohne Angaben
Rotavirus	1	2 Haushalt
Windpocken	2	2

### Anordnung der Spender-Rückstellung von Personen nach Aufenthalt in Zika-Endemiegebieten

Bei der Herstellung von Vollblut, zellulären Blutkomponenten und gefrorenem Frischplasma, die keinem Verfahren zur Virusinaktivierung unterworfen wurden, darf kein Ausgangsmaterial aus Spenden verwendet werden, deren Spender sich in den letzten vier Wochen vor der Blut- oder Plasmaspende in einem Risiko-Endemiegebiet für Zika-Viren aufgehalten haben.

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/SharedDocs/bekanntmachungen/2016/banz-at-13-04-2016-b7.html>

### Typhus nach Fernreisen

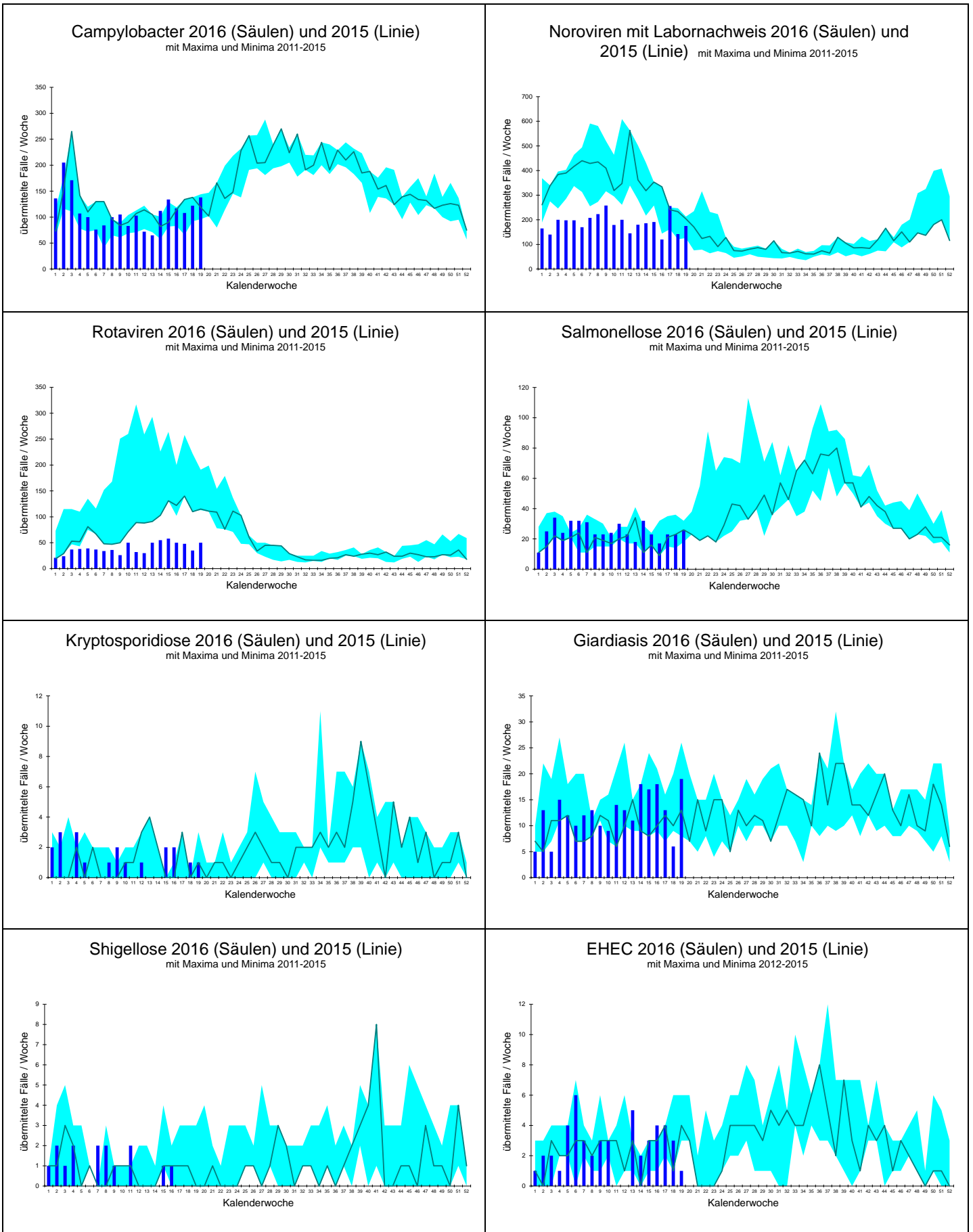
Seit Jahresbeginn wurden fünf Typhus-Fälle bei Reiserückkehrern aus Pakistan, Indien und Bangladesch übermittelt.

Bei Typhus handelt es sich um eine schwere bakterielle Infektion mit *Salmonella typhi*. Die Übertragung des Erregers erfolgt durch verunreinigtes Trinkwasser und Nahrungsmittel.

Die Erkrankung beginnt mit Bauchschmerzen, Übelkeit und Fieber, Komplikationen sind eine Hirnhautentzündung oder Perforation des Darms. Die Behandlung erfolgt mit Antibiotika. Risikogebiete sind Südamerika, Afrika und Asien.

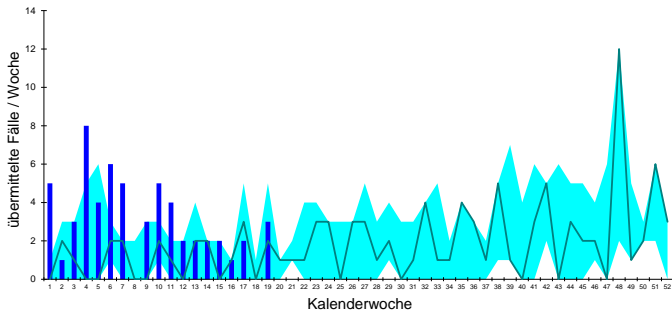
Die Ständige Impfkommission am RKI empfiehlt bei Reisen in Endemiegebiete eine Impfung gegen eine Typhus-Erkrankung. Da die Schutzrate bei 60% liegt sollten zusätzlich Hygieneregeln eingehalten werden. Es gilt der Spruch: Cook it, peel it or forget it! Frisches Obst und Gemüse sollte man schälen, gut abkochen oder darauf verzichten. Darüber hinaus sollte auch auf nicht abgekochtes Trinkwasser und Eiswürfel verzichtet werden. Dies führt auch zum Schutz vor weiteren lebensmittelbedingten Krankheitserregern.

**Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg**  
(Stand 19.05.2016, 10:00 Uhr)

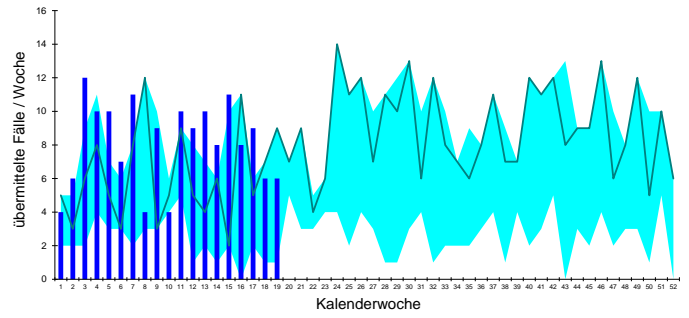


**Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg**  
(Stand 19.05.2016, 10:00 Uhr)

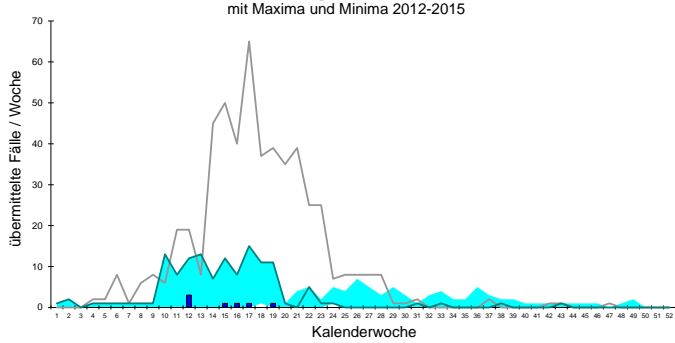
Hepatitis A 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



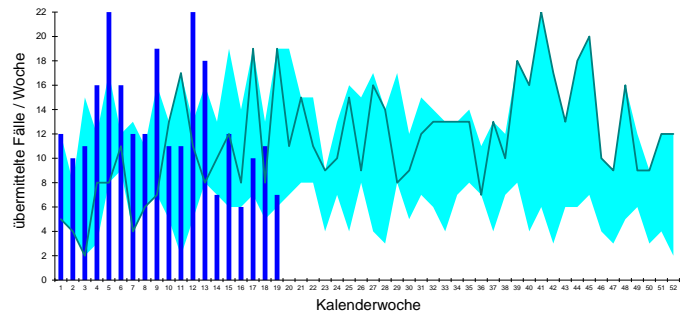
Hepatitis B 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



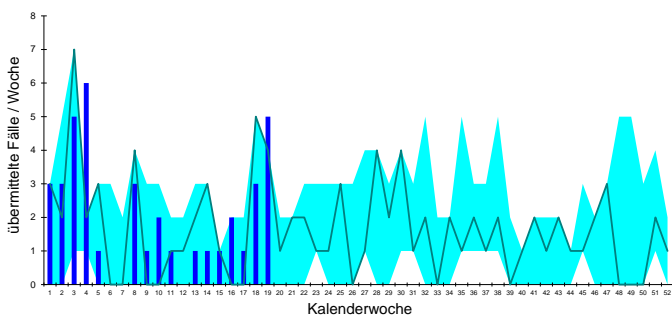
Masern 2016 (Säulen), 2015 (grüne Linie) und  
2011 (graue Linie)  
mit Maxima und Minima 2012-2015



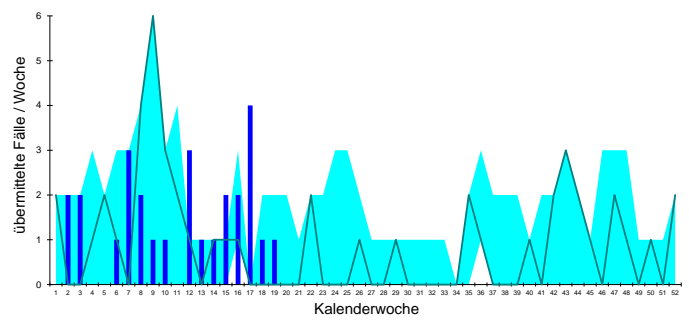
Tuberkulose 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



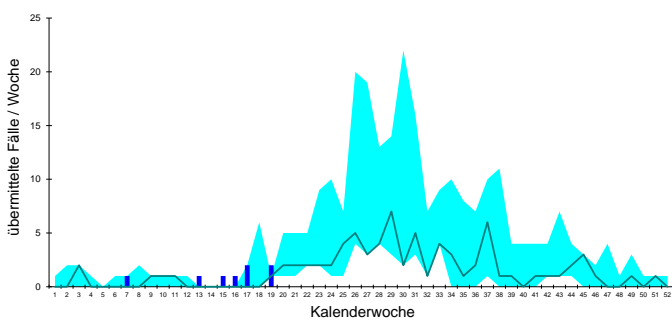
Listeriose 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



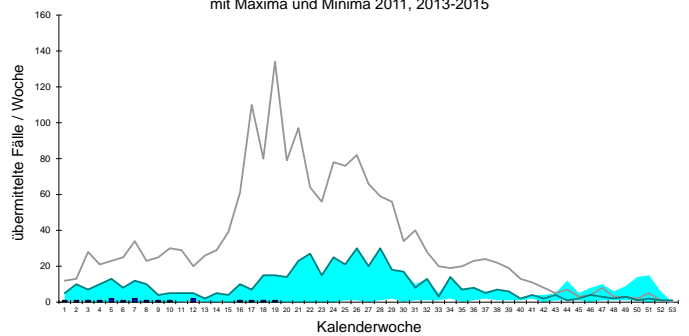
Meningokokken 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



FSME 2016 (Säulen) und 2015 (Linie)  
mit Maxima und Minima 2011-2015



Hanta 2016 (Säulen), 2015 (grüne Linie) und  
2012 (graue Linie)  
mit Maxima und Minima 2011, 2013-2015



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	8			1		1	1				1	1		1			
	LK Emmendingen	11					1	1										
	LK Konstanz	3			2		2	2	2									
	LK Lörrach	5					6	1	1									1
	LK Ortenaukreis	6					4	4	1									
	LK Rottweil	2					5	1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4					3							1	2			
	LK Tuttlingen	2							1							1		
	LK Waldshut	3					14	1										
SK Freiburg i.Breisgau	9					1	1	1										
Karlsruhe	LK Calw	1	1		1		5	3	1									
	LK Enzkreis	3					1	2										
	LK Freudenstadt	2					2											
	LK Karlsruhe	8					6	1						1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2						1				1						
	LK Rastatt	1					22					1			1			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9					12		2			3						
	SK Baden-Baden						1											
	SK Heidelberg	2					1	1	1									1
	SK Karlsruhe	11			1		4											
	SK Mannheim	3			1	1	16	4					1					
	SK Pforzheim						4	1										
	Stuttgart	LK Böblingen	1			2		3		1				2	1			
LK Esslingen		2			1		3	4										2
LK Göppingen		3					4		1					1				
LK Heidenheim																		
LK Heilbronn		5					2	1	2									
LK Hohenlohekreis		1							1									
LK Ludwigsburg		6			1		3	4	5									
LK Main-Tauber-Kreis		1					1											
LK Ostalbkreis		4					5	1										
LK Rems-Murr-Kreis		6					1	3							1			1
LK Schwäbisch Hall							13		1									1
SK Heilbronn																		
SK Stuttgart		6			3		4	2	2							1		1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					4	1	1									
	LK Biberach	1					5	1							2			
	LK Bodenseekreis				2		3	2			1							1
	LK Ravensburg	3			1		7		1						1			
	LK Reutlingen				1		3	1							1			
	LK Sigmaringen				1			2										
	LK Tübingen	1					1									2		
	LK Zollernalbkreis	2					1	2	1									
	SK Ulm				1		1	1										
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>138</b>	<b>1</b>		<b>19</b>	<b>1</b>	<b>175</b>		<b>50</b>	<b>26</b>		<b>2</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>11</b>		<b>8</b>	

**Übersicht I der Meldewoche 19/2016 nach Landkreis und Meldekategorie**

Stand: 19.05.2016 11:36:11

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornitiose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1																					
	LK Emmendingen									1			1										
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis										1		1									1	
	LK Rottweil																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis								1														
	LK Tuttlingen										1												
	LK Waldshut																1						
SK Freiburg i. Breisgau																1							
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis																						
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe																						
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt																						25
	LK Rhein-Neckar-Kreis										4												
	SK Baden-Baden																						
	SK Heidelberg										1												
	SK Karlsruhe	3						1							1	1			1				
	SK Mannheim				1						1			1									
SK Pforzheim										1			1										
Stuttgart	LK Böblingen									1									1			3	
	LK Esslingen									1								3	1				
	LK Göppingen											1											
	LK Heidenheim									1													
	LK Heilbronn									1													
	LK Hohenlohekreis																		1				
	LK Ludwigsburg							1			3					1						1	
	LK Main-Tauber-Kreis																					1	
	LK Ostalbkreis																					1	
	LK Rems-Murr-Kreis				1						1								2				
	LK Schwäbisch Hall																						
	SK Heilbronn																						
	SK Stuttgart								1		1					2					1		
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																					
LK Biberach						1																	
LK Bodenseekreis										1													
LK Ravensburg						1																	
LK Reutlingen											1												
LK Sigmaringen														1									
LK Tübingen									1										1	1			
LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm									1	1											1		
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>4</b>				<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>		<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>25</b>

Übersicht II der Meldewoche 19/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 19.05.2016 11:36:31

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					7	
	LK Emmendingen	1					1	
	LK Konstanz	1					4	
	LK Lörrach						3	
	LK Ortenaukreis	9					8	
	LK Rottweil	3					2	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					24	
	LK Tuttlingen	1					2	
	LK Waldshut							
	SK Freiburg i. Breisgau		1				5	
Karlsruhe	LK Calw	1					1	
	LK Enzkreis						2	
	LK Freudenstadt	1					1	
	LK Karlsruhe						6	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis							
	LK Rastatt	1						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					4	
	SK Baden-Baden	1						
	SK Heidelberg						6	
	SK Karlsruhe						3	
	SK Mannheim							
	SK Pforzheim						2	
	Stuttgart	LK Böblingen						1
		LK Esslingen						2
LK Göppingen		1					1	
LK Heidenheim								
LK Heilbronn		1					4	
LK Hohenlohekreis								
LK Ludwigsburg		3					3	
LK Main-Tauber-Kreis								
LK Ostalbkreis		4					3	
LK Rems-Murr-Kreis		1					2	
LK Schwäbisch Hall		1					3	
SK Heilbronn						1		
SK Stuttgart						7		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2					4	
	LK Biberach							
	LK Bodenseekreis	1					2	
	LK Ravensburg	5		1			5	
	LK Reutlingen						4	
	LK Sigmaringen	1					1	
	LK Tübingen	1					2	
	LK Zollernalbkreis						1	
SK Ulm								
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>45</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			<b>127</b>	

Übersicht III der Meldewoche 19/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Erste sexuelle Übertragung von Zikavirus in Deutschland

Ende April 2016 ist erstmalig eine autochthone Übertragung von Zikavirus auf sexuellem Weg in Deutschland diagnostiziert worden. Eine vektorbasierte Übertragung wurde unter Berücksichtigung der Jahreszeit und der geografischen Lage ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter:

[http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/20\\_16\\_vorab.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/20_16_vorab.pdf?__blob=publicationFile)

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.